

Zertifikatskurs Lösungsorientierte Beratung 2008/2009

Grundstufe

Lösungsorientierte/r Trainerin / Trainer

für drei Bereiche

- Soziale Kompetenzen
- Berufsfindung
- Elterntainer/in

Aufbaustufe

Lösungsorientierte/r Beraterin / Berater

Ein kooperatives Modell der



Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Sozialwesen



Fachhochschule Münster
Fachbereich Sozialwesen



LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Prof. Dr. Horst Blatt	<i>Diplom-Pädagoge, Systemischer Familientherapeut, Supervisor, Professor an der Fachhochschule Münster; FB Sozialwesen</i>
Thomas Brendel	<i>Affektkontrolltrainer; Melle</i>
Susanne Freßdorf	<i>Diplom-Sozialpädagogin, Fachhochschule Münster, FB Sozialwesen, Weiterbildung</i>
Heidi Kaiser	<i>Diplom-Pädagogin, Organisationsberaterin, Leiterin des LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho</i>
Berthold Lomberg	<i>Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Soziologe, Ressourcen-lösungsorientierter Familientherapeut, Fachhochschule Bielefeld, FB Sozialwesen</i>
Uwe Michalak	<i>Diplom-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG) Telgte</i>
Monika Schröder	<i>Diplom-Supervisorin, Organisationsberaterin Pädagogische Mitarbeiterin LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho</i>

Fortbildung zum/r lösungsorientierten Trainer/in

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der psychosozialen Versorgung, die an einer qualifizierten lösungsorientierten Trainer-/Trainerinnenausbildung interessiert sind.

Inhalte:

Lösungsorientierte Konzepte stellen die Stärken und Kompetenzen der Adressatinnen/Adressaten sozialer Hilfen in den Mittelpunkt. In diesem Konzept geht man davon aus, dass die Ratsuchenden für jedes ihrer Probleme eine eigene Lösung entwickeln können. Diese orientiert sich an den eigenen Ressourcen, an einem eigenen Zeitplan und richtet sich auch nach den eigenen Wegen der Ratsuchenden.

Für die Helfende/den Helfenden bedeutet ein solches Konzept eine Veränderung der Sichtweise auf ihre/seine Tätigkeit. Statt vorgefertigte Hilfen anzubieten, muss sie/er sich nun auf die jeweilige Person einstellen, mit ihr zusammen deren Ressourcen und Lösungswege erarbeiten. Es entsteht eine neue Beziehung zwischen der/dem Helfenden und der/dem Ratsuchenden, die von gegenseitiger Akzeptanz, wechselseitigem Lernen und einem Sich-Überflüssig-Machen geprägt ist.

Ziele:

Innerhalb der Fortbildung wird in 5 Grundlagenmodulen das Konzept des lösungsorientierten Ansatzes vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Stärkung des Selbstbewusstseins und einem respektvollen Umgang mit den Ratsuchenden. Dabei gilt es auszuhalten, dass diese nicht selten vollkommen andere Vorstellungen und Lebensentwürfe haben, als der/die Helfende erwartet hat. Für den Berater/die Beraterin entsteht eine neue Herausforderung, die auch mit dem Ausloten der eigenen professionellen Verantwortung zu tun hat.

Im 7. Modul wird den Teilnehmenden eine Spezialisierung angeboten, die der Vertiefung des Trainingsansatzes in einem speziellen Arbeitsfeld dient.

Module zum Erwerb der Kompetenz als Trainer/in:

1. Grundannahmen für lösungsorientiertes Arbeiten

- Grundannahmen von Walter & Peller
- Menschenbild / Expertentum
 - Ressourcen, Kooperation
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
 - Einführung „Reflecting Team“ (als Methode)
 - Anwärmen an den lösungsorientierten Gedanken
 - viele Praxisvorführungen, Reflexionen

Termine: 23.1.-24.1.2008 / 24.9.-25.9.2008

2. Dialektisch-konstruktivistisches Denken

- Auseinandersetzung mit dial. Denken (Empowerment) als auch Vielfalt – Entweder-oder-Denken
- Visuelle Wahrnehmung als Methode zur Darstellung mehrerer unterschiedlicher Wahrheiten
- Freiheitsgrad für das Individuum
 - Spannung aushalten
- Übungssequenzen, Fragen -
 - genaue Recherche als Journalist/in
- Risikobereitschaft - Sicherheitsbedürfnis
- Strukturiertes Arbeiten
 - max 60' Beratungsgespräch
 - Abschlussinterventionen
- Fogegespräche
 - Arbeit mit der Zentralkarte
 - Veränderungen

Termine: 6.2.-8.2.2008 / 22.10.-24.10.2008

3. Selbstreflexion und Selbsterkenntniserweiterung

- Vorbereitung: Erstellung eines eigenen Genogramms
- Erforschung der eigenen Familiengeschichte –
 - Was bedeutet das für mich?
- Was hast Du aus Erkenntnissen, Krisen etc. entwickelt, gelernt – wie hast Du diese überstanden?
- Gute Absichten werden vorausgesetzt
- Was fällt mir auf? Fragen entwickeln –
 - keine Zuschreibungen
- Ressourcogramm – von wem habe ich profitiert?
- Plenum – Reflexionsgruppen

Termine: 10.3.-12.3.2008 / 3.11.-5.11.2008

4. Lösungsorientierte Interaktion – Come in Contact

- Wahrnehmungskanäle, Sprache und ihre Wirkung
- Körpersprache
- Kontaktaufnahme
- Eigene Gefühle (Umgang)
- Wertschätzung
- Feinsprachliche Kommunikation
- Repräsentationssysteme nutzen lernen

Termine: 7.5.-9.5.2008 / 24.11.-26.11.2008

5. Lösungsorientiertes Arbeiten

- 6 Grundprinzipien des Arbeitens
Anliegen – Auftragsklärung
- Wunderfrage (welches Denkprinzip?)
- Arbeiten mit Ausnahmen
 - W-Fragen und Skalen
 - Kriterien für wohlgeformte Ziele
 - Arbeit mit Komplimenten
- Input – Praxis, Übungen
 - Arbeit in 3er Gruppen, Halbgruppen, Schutzengeln
 - Rollenspiele mit eigenen Geschichten
- Flexibilität der Gesprächsführung
 - Einführung in die Arbeit mit der Zentralkarte

Termin: 11.6.-13.6.2008 / 10.12.-12.12.2008

6. Spezialisierungsmodul (allgemein)

- Training mit dem ganzen Menschen
- Körperübungen und Sinneswahrnehmung, „Wie funktioniert ein Problem?“
- Training von Basiskommunikation
- Der Körper als Ressource und Erfahrungsspeicher
- Per-sona, Schwingung, Stimmung
- Training mit Menschen in Krisen, Stabilität, Vision/ Ziel, Durchsetzen, Anpassen, Veränderung, Balance
- Was macht mich stabil? Vertikale Aufrichtung, Gelassenheit ohne Fundament geht nicht.

Termin: 20.8.-22.8.2008

Dieses Modul muss von allen Kursteilnehmenden belegt werden

• **Elterntainer/in**

- Entwicklung von Projektideen
- Unterschiedliche Formen des Elterntainings
- Ohne Zielfindung keine Arbeit
- Entwicklung des Settings

Termin: 10.9.-12.9.2008

- **Trainer/in für Soziale Kompetenzen**

- Wo sind Arbeitsfelder?
- Elemente von Affekt-Kontrolle
- Entwicklung von Visionen
- Unterschiedliche Settings
- Kohärenzgefühl

Termin: 15.10.-17.10.2008

- **Trainer/in zur Berufsfindung**

- Zielgruppen
- Rahmenbedingungen
- Auf der Grundlage der eigenen Ressourcen berufliche Ziele zu entwickeln
- Trainingseinheiten zur Berufsorientierung

Termin: 15.10.-17.10.2008

Abschlusskolloquium: 26.2.-27.2.2009

Abschluss: Zur Erlangung des Zertifikats „Lösungsorientierte/r Trainerin / Trainer“ sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Teilnahme an den 5 Grundlagenmodulen
- Teilnahme am Methodenmodul und an einem Spezialisierungsmodul
- Anfertigen einer Hausarbeit – möglichst als Projektbericht
- 30 min. Abschlusskolloquium

Das Zertifikat wird gemeinsam von den Fachhochschulen Bielefeld und Münster sowie dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe vergeben.

Besonderheiten: Die Fortbildung ist so aufgebaut, dass die Belegung der einzelnen Module keiner Reihenfolge unterliegt. Die Teilnehmenden können schon nach der Belegung von 4 Grundlagenmodulen an dem Spezialisierungsmodul teilnehmen. Alle Module können auch als Einzelveranstaltungen gebucht werden.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf dem beigefügten Anmeldeformular, das als Kopiervorlage genutzt werden sollte. Bitte benutzen Sie für jedes Seminar ein gesondertes Anmeldeformular.

Kosten:

Die Seminargebühren betragen € 100,- pro Seminartag.

Kosten für Ü/V bei 2-tägigen Seminaren: Mit Arbeitgeberzuschuss: € 69,- / für Selbstzahler/innen: € 59,-

Kosten für Ü/V bei 3-tägigen Seminaren: Mit Arbeitgeberzuschuss: € 122,- / für Selbstzahler/innen: € 105,-

Die Kosten für die Übernachtungen können herausgerechnet werden, nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet.

Ein Aufenthalt im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho ohne Inanspruchnahme der Verpflegungsleistungen ist nicht möglich!

Besonderer Hinweis:

Die Seminarkosten für diese Fortbildung können Sie sich über den Bildungsscheck NRW zu 50% bezuschussen lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.weiterbildung.in.nrw.de oder www.mags.nrw.

Bezahlung und Anmeldeverfahren:

Ihre schriftliche Anmeldung erbitten wir bis spätestens 14 Tage vor dem Beginn des von Ihnen gewählten Moduls. Sie erhalten mit der schriftlichen Zusage eine Zahlungsaufforderung für die Teilnahmegebühr, die Sie bitte bei der Hauptkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster vor Beginn des Seminars einzahlen. Die entsprechende Kontonummer und das Kassenzeichen sind auf der Anmeldebestätigung vermerkt. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung können Sie direkt im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho in bar oder mit EC-Karte begleichen.

Im Falle eines Rücktritts nach Ablauf der festgelegten Rücktrittsfrist müssen wir eine Gebühr von 60 % der Gesamtkosten berechnen.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Brigitte Böhm, Tel: 05733-923312, brigitte.boehm@lwl.org

Lösungsorientierte/r Beraterin/Berater

Zielgruppe:

Teilnehmende der ersten Weiterbildungsstufe zum/r lösungsorientierten Trainer/in. Die zweite Stufe zum/r lösungsorientierten Berater/in stellt eine Vertiefung der ersten Stufe dar.

Inhalte:

Beratung stellt eine soziale und personenbezogene Dienstleistung dar, die in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern angeboten wird.

Auf der Grundlage der Trainerfortbildung stellt die Beratung nun einen dialogischen und sinnstiftenden Prozess dar. Dieser Dialog wird auf gleicher Ebene geführt, die Rat suchende Person und die beratende Person sind Experten/innen, die ihre jeweiligen Fachkenntnisse in den Beratungsprozess einbringen. Dabei sind die Ratsuchenden als Experten für ihr Leben und die Bewältigung ihrer persönlichen Krisen zu betrachten, während die beratende Person als Experte/in für den Beratungsprozess auftritt.

Ziele:

Die Teilnehmenden werden in der Berater/in-Fortbildung eine Vertiefung ihrer Kenntnisse aus der Trainer/in-Fortbildung erfahren. Darüber hinaus werden ihnen alle für einen lösungsorientierten Beratungsprozess notwendigen Kenntnisse dargeboten. Dazu gehören insbesondere die klare Zielvereinbarung, die Beratung von Einzelpersonen und die Einbeziehung von mehreren Personen in eine Beratung eines Mehrpersonensystems, sowie die Begleitung von unterschiedlichen Aufgaben in diesen Systemen.

4 der 5 Module bieten eine Fortführung der Themenbereiche und deren weitere Bearbeitung zum Erwerb von Handlungssicherheit an, während das 5. Modul eine berufsbezogene Variante bietet, indem darin der Bereich Casemanagement mit der Beratung verknüpft wird.

Zusätzlich werden die Praxiserfahrungen der Teilnehmenden in 80 Std. Gruppensupervision aufgearbeitet.

Seminare zum Erwerb der Kompetenz als Berater/in:

1. Lösungsorientiertes Arbeiten im Beratungsprozess

- Beratung in der Haltung des »Nicht-Wissens«
- Verstehen individuell und soz. konstruierter Geschichten
- Zuhören und Verstehen von Sprachspielerwartungen
- Unterscheidung von Fakten und Bedeutungen

Termin: 11.8.-13.8.2008

2. Ressourcen-lösungsorientierte Biographiearbeit

- Eigene Herkunft und Ressourcen
- Ziele und Integration
- Einstellung und Haltung
- Anwenden der Biographiearbeit in der Beratung

Termin: 3.9.-5.9.2008

3. Lösungsorientiertes Beraterverständnis

- Bedeutung von Empowerment für den Beratungsprozess
- Wiedererlangung von Kontrolle über das eigene Leben
- Bedingungen zum Erwerb resilienten Verhaltens
- Veränderung der Perspektive (Tetralemma)

Termin: 26.11.-28.11.2008

4. Lösungsorientiertes Methodentraining

- Neu-Konstruktion individueller und soz. Wirklichkeiten
- Design und Durchführung von Ritualen
- Verwendung von Symbolen und Metaphern
- Wirkungen unterschiedl. Aufmerksamkeits-fokussierung

Termin: 28.1.-30.1.2009

5. Ressourcen-lösungsorientiertes Casemanagement

- Casemanagement unter lösungsorientiertem Fokus
- Lösungsfokussierte Bedarfsermittlung
- Koordination von Dienstleistungsangeboten und Kundenbedarfen
- Kontraktmanagement

Termin: 26.3.-28.3.2009

Supervision:

Die Supervision findet als Gruppensupervision jeweils für 8 UStd. statt (von 10.00 bis 17.15 Uhr).

Die Supervisionsseminare sind Teile der Fortbildung, die den Teilnehmenden eine kontinuierliche und lebendige Verknüpfung der Lerninhalte mit ihrer beruflichen Praxis bieten. Unter Anwendung vielfältiger ressourcen- und lösungsorientierter Methoden finden Fallsupervision und Anliegenbehandlung statt. Die Teilnehmenden erfahren die Supervision als Pool nützlicher Ideen und Ressourcen bei der Weiterentwicklung ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen.

Die Termine werden mit den Teilnehmenden gemeinsam festgelegt.

Abschlusskolloquium: 5.6.2009

Abschluss:

Zur Erlangung des Zertifikats »Lösungsorientierte/r Beraterin/Berater« sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Zertifikat »Lösungsorientierte/r Trainerin / Trainer«
- Teilnahme an 5 Modulen der Aufbaufortbildung
- Teilnahme an 80 Stunden Supervision
- Erstellen einer Hausarbeit als Projektbericht
- 30-minütiges Kolloquium

Das Zertifikat wird gemeinsam von den Fachhochschulen Bielefeld und Münster sowie dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe vergeben.

Besonderheiten:

Der Kurs 2008/2009 »Lösungsorientierte/r Beraterin/Berater« wird als zusammenhängende Fortbildung angeboten. Eine Anmeldung ist daher nur für den gesamten Kurs möglich.

Kosten: s. Trainerausbildung

Anmeldung:

Eine schriftliche Anmeldung für den gesamten Kurs ist notwendig. Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular.

Bezahlung und Anmeldeverfahren:

Ihre schriftliche Anmeldung für den gesamten Kurs erbitten wir bis spätestens 1.6.2008. Sie erhalten eine schriftliche Zusage. Vor jedem Seminar erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung für die Teilnahmegebühr, die Sie bitte bei der Hauptkasse des Landschaftverbandes Westfalen-Lippe in Münster vor Beginn des Seminars einzahlen. Die entsprechende Kontonummer und das Kassenzeichen sind auf der Anmeldebestätigung vermerkt. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind im Jugendhof Vlotho direkt in bar oder mit EC-Karte zu begleichen:

Im Falle eines Rücktritts nach Ablauf der festgelegten Rücktrittsfrist müssen wir eine Gebühr von 60 % der Gesamtkosten berechnen.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Brigitte Böhm, Tel: 05733-923312; brigitte.boehm@lwl.org

Ansprechpartner/innen für die gesamte Fortbildung:

Heidi Kaiser, Tel: 05733-923320; heidrun.kaiser@lwl.org

Für die FH Bielefeld: Berthold Lomberg,
Tel: 0521-106-7820; berthold.lomberg@fh-bielefeld.de

Für die FH Münster: Prof. Dr. Horst Blatt, Tel: 0251-8365780;
blatt@fh-muenster.de

Für den Jugendhof Vlotho: Christoph Kröger,
Tel: 05733-923321; christoph.kroeger@lwl.org



Anmeldung (Kopiervorlage)

Anmeldung für die Teilnahme an einem Modul des Zertifikatskurses

Lösungsorientierte/r Trainer/in oder Berater/in

(Bitte für jedes Modul ein eigenes Formular benutzen)

Thema des Moduls

 vom bis

Name/Vorname:

Anschrift:

Tel.:

Arbeitgeber:

Tel.:

Anschrift:

Fax:

Dienststelle:

Email:

Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel

Anreise mit Pkw

Ich wünsche eine Übernachtung im **Doppelzimmer**

ja

Ich wünsche eine Übernachtung im **Einzelzimmer**

ja

(zusätzlich € 15,00 pro Nacht)

Ohne Übernachtung mit Verpflegung

ja

Nicht in Anspruch genommene einzelne Mahlzeiten werden nicht erstattet!

Ich bitte um fleischloses Essen:

ja

Ein Aufenthalt im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho ohne die Inanspruchnahme der Verpflegungsleistungen ist nicht möglich.

Meine Kosten werden durch den Arbeitgeber

erstattet ganz/teilweise:

ja

Bitte genaue Rechnungsanschrift

Bildungsschecks (keine Kopie) werden nur angenommen, wenn das Ausstellungsdatum des Bildungsschecks vor dem Anmeldedatum liegt!

Ich zahle meine Kosten selbst:

ja

nein

Ich bin in Ausbildung/arbeitslos:

ja

nein

Mir ist bekannt, dass ich nach Ablauf der Rücktrittsfrist (diese wird in der Anmeldebestätigung mitgeteilt) 60 % der Kosten bezahlen muss.

Meine Daten werden für die Tagesorganisation gespeichert

weiblich männlich

Datum

Unterschrift

Anreise:



Mit der Bahn

Vlotho liegt an der Strecke Löhne-Hameln. Anschlusszüge ab Bielefeld-Herford-Löhne.

Vom Bahnhof mit dem Taxi

Tel: 05733-2350 (ca. € 6,-) mit dem Taxibus (mindestens 30 Min. vorher bestellen!!!) Tel: 01801/21 22 21

Mit dem PKW

fahren Sie über die A2 Dortmund - Hannover, Abfahrt 31 Exter oder über die A 30 Osnabrück-Bad Oeynhausen. In Vlotho folgen Sie der Beschilderung „Burg/Jugendhof“ ca. 1 km bergauf bis zum Burgparkplatz direkt vor dem Jugendhof.

Anmeldung an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Jugendhof Vlotho · z. H. Brigitte Böhm
Oeynhausener Straße 1 · 32602 Vlotho
Fax 057 33/105 64 · Tel. 057 33/923-312
Email: brigitte.boehm@lwl.org

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.